



Die Roboter kommen

Grundschüler lernen dank der Hochschule die ersten Schritte auf dem Weg zum Programmieren

— von Amela Radetinac —

Roboter faszinieren – Kinder ebenso wie Erwachsene. Ob es Roboter sind wie R2D2 aus Star Wars, Roboter, die in Fabriken arbeiten oder Exoskelette, mit denen Menschen wieder gehen können.

Diese Faszination macht sich das zdi-zentrum „mint4u“ der Hochschule Ruhr West zunutze, um Kinder schon im Grundschulalter für die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu begeistern. Fachkräfte in diesen Bereichen werden in Zukunft noch stärker benötigt als heute, um die technologischen Herausforderungen der Gesellschaft zu meistern.

Interaktion

Zwei Studenten des Studiengangs „Mensch-Technik-Interaktion“ boten dazu zwei Tage lang Workshops an der Albert-Schweitzer-Schule an, in denen sie Viertklässler an das Programmieren von Robotern heranführten.

„Informatik schreckt sehr viele ab“, sagt Anna Albers, Koordinatorin der Workshops an der Hochschule, „deshalb wollen wir Vorurteile abbauen“. Und das sei gerade im jungen Alter besonders wichtig: „An den Grundschulen merkt man, dass es noch keinen Unterschied zwischen Jungen und Mädchen gibt – sie alle sind interessiert und lassen sich begeistern.“

Dies kann Rektorin Christiane Gosda bestätigen. Anders sehe das hingegen bereits an den weiterführenden



Zahide (l.) und Nilay programmieren zum ersten Mal, Studentin Caroline Hirtz unterstützt sie dabei.

Schulen aus, dort sind es vor allem die Jungen, die sich für Fächer im MINT-Bereich interessieren.

Faszination

Die Schüler der Albert-Schweitzer-Schule – gleich ob Junge oder Mädchen – zeigten sich tatsächlich allesamt fasziniert und konnten schon nach kurzer Zeit die Lego-Roboter in Bewegung und sogar zum Sprechen bringen. Sie waren so konzentriert bei

der Sache, prüften gespannt das Ergebnis ihrer Programmierarbeit, dass sie nur sagen konnten „es macht Spaß“, und „ich möchte gerne damit weiter machen“.

Für die Rektorin sind solche Kooperationen sehr wertvoll: „So können die Kinder über den Sachunterricht hinaus Themen und Gebiete wie eben diese näher kennenlernen und feststellen, dass sie einen praktischen Bezug haben und lebendig sind.“

MELDUNGEN

Ebeler Klassentreffen

Genau 50 Jahre ist es her, dass die Schüler der Ebelschule nach acht Jahren Volksschule in den Ernst des Lebens entlassen wurden. Aus diesem Grund lädt Organisator Helmut Brus zum Klassentreffen am Donnerstag, 13. November um 18.30 Uhr ins Restaurant BernePark ein. Eingeladen sind diesmal nicht nur die Mitschüler des Einschuljahrgangs 1956, sondern auch die Mitschüler der direkten Jahrgänge davor und danach, also auch die Jahrgänge 1955 und 1957. Grund ist, dass die Klassen wegen des damals bestehenden Lehrermangels zweizügig waren, also immer 2 Jahrgänge zusammen unterrichtet wurden (z. B. 1. und 2. Klasse). Und um die damals an der Ebelschule praktizierte Konfessionstrennung zwischen evangelischen und katholischen Schülern zumindest nachträglich aufzuheben, sind auch die parallelen Jahrgänge der evangelischen Schüler der Einschuljahrgänge 1955, 1956 und 1957 herzlich eingeladen.

Begegnungsstätte

Nach fast siebenmonatiger Umbauzeit hat die ASB die neue Begegnungsstätte An der Kommende 13 wieder geöffnet. Das Team der ASB Begegnungsstätte lädt unter anderem zum regelmäßigen Gedächtnistraining, Mittagessen oder Frühstücksrunden, Spielenachmittage, Kartenspielertriff und, als besonderes Highlight, jeden Freitag ab 14.30 Uhr zum Bürger Café.

Essen & Trinken

Party-Service Rainer Gröner

Bitte beachten Sie unsere Tageskarte in unserem Imbiss-Restaurant. Lassen Sie Sich vom Fachmann beraten!

Johannesstraße 58
46240 Bottrop
Tel. 02041 / 41077
Fax. 02041 / 760920

www.groenner.de

Ihr passendes Buffet für:

- Kommunion
- Konfirmation
- Hochzeit
- Geburtstage
- Betriebsfeier
- Jubiläumsfeier



Zu den Festtagen!
WILD- UND
GÄNSESPEZIALITÄTEN